

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ – D 55099 Mainz

Bachelorseminar

Aktuelle Fragen der Geld- und Fiskalpolitik

Sommersemester 2024

FACHBEREICH 03
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,
insb. International Economics

Univ.-Prof.
Dr. Philipp Harms

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 4
55128 Mainz
Germany

Tel. +49 6131 39-22559
Fax +49 6131 39-25527

LsHarms@uni-mainz.de

www.international.economics.uni-mainz.de

Motivation:

Die Corona-Krise und der Krieg in der Ukraine haben zu zahlreichen wirtschaftlichen Verwerfungen geführt, auf die weltweit mit verschiedenen wirtschaftspolitischen Maßnahmen reagiert wurde. Regierungen, sowohl in den USA als auch in Europa, reagierten Anfang 2020 zunächst mit fiskalpolitischen Maßnahmen auf die Corona-Krise, um z.B. Einkommensausfälle abzufedern. Anfang und Mitte 2022 verschob sich der Fokus auf geldpolitische Maßnahmen. Als Reaktion auf zu hohe Inflationsraten, reagierte sowohl die amerikanische Zentralbank („Federal Reserve Board“) als auch die Europäische Zentralbank mit raschen Leitzinserhöhungen. Ziel dieses Seminars ist, sowohl die fiskal- als auch geldpolitischen Maßnahmen während der Corona-Pandemie und den Folgejahren von verschiedenen Seiten zu beleuchten: So soll untersucht werden, wie der Staat mit fiskalpolitischen Maßnahmen auf Krisen reagieren kann (sollte), und wie Zentralbanken ihr Mandat der Preisstabilität durch geldpolitische Maßnahmen einhalten. Darüber hinaus soll beleuchtet werden, ob der Staat und die Zentralbanken ihren Mandaten in einer zufriedenstellenden Weise nachgekommen sind. Dabei soll die Rolle der konjunkturellen Situation und der Arbeitslosigkeit genauso thematisiert werden wie die Rolle des internationalen Umfelds und der Wechselkurse. Anschließend soll diskutiert werden welche wirtschaftspolitischen Handlungsmöglichkeiten bestehen.

Ablauf:

Das Seminar wird voraussichtlich den folgenden Zeitplan haben (Änderungen vorbehalten):

- | | |
|--|--|
| Di, 23.04.2024, 16.15-17.45 Uhr: | Vorbesprechung (Teilnahme verpflichtend) |
| HS VI (00-311) | |
| bis Mo, 29.04.2024, 12.00 Uhr (mittags): | Rückmeldung der Themenwünsche nach Priorität |
| bis Do, 02.05.2024, 12.00 Uhr (mittags): | Vergabe der Themen |
| bis Mi, 29.05.2024, 12.00 Uhr (mittags): | Abgabe der Exposés |

Do, 20.06.2024 (vsl. 14.00-18.00 Uhr) und Fr, 21.06.2024 (vsl. 9.00-18.00 Uhr): (jeweils in RW 6 (01-130))	Präsentation der Exposés (als Blockveranstaltung, Teilnahme verpflichtend)
bis Di, 02.07.2024:	Individuelles Feedback und Abgabe des Formulars „Anmeldung zur Bachelorarbeit“
Do, 04.07.2024:	Beginn der Bachelor-Arbeit (! Vorher muss die Abgabe des Anmeldeformulars beim Studienbüro erfolgt sein !)
bis Do, 29.08.2024:	Abgabe der Bachelor-Arbeit

Struktur und Themen:

Bei der Vorbesprechung am 23.04.2024 werden verschiedene Themen vorgestellt, die bis zum 02.05.2024 auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt werden. Zu den Fragestellungen, die im Rahmen des Seminars bearbeitet werden, gehören beispielsweise:

- Welche makroökonomischen Auswirkungen hat die Veränderung von Leitzinsen?
- Wer leidet am meisten unter Inflation?
- Welche Vorteile und Nachteile hat eine regelgebundene Geldpolitik?
- Welche Rolle spielt die Unabhängigkeit der Zentralbank für die Preisstabilität?
- Trägt ein „Inflationsziel“ zur Preisstabilität bei?
- Tragen fixe Wechselkurse zur Preisstabilität bei?
- Welche Rolle sollte die Geldmenge für die Politik der Zentralbank spielen?
- (Wie) haben die Konjunkturprogramme während der Globalen Finanzkrise gewirkt?
- (Wie) haben die Konjunkturprogramme während der Corona-Pandemie gewirkt?
- Wie lässt sich die Tragfähigkeit der Staatsverschuldung beurteilen?
- (Wie) sollten die Regeln zur „Schuldenbremse“ geändert werden?
- Warum können sich manche Regierungen eine hohe Staatsverschuldung leisten und andere nicht?
- (Wie) wird der „digitale Euro“ die Finanzmärkte verändern?

Basisliteratur:

Es wird erwartet, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Einstieg Kapitel VIII.1 – VIII.4, IX.1 und IX.2 sowie X.1 und X.2 in dem folgenden Lehrbuch gelesen haben:

Harms, Philipp (2016): International Macroeconomics, 2nd edition, Tübingen (Mohr-Siebeck).

Zu Beginn des Seminars werden zu jedem Thema erste Literaturhinweise gegeben. Es gehört allerdings zu den Aufgaben der Teilnehmer*innen, weitere relevante Quellen zu finden und zu verarbeiten.

Teilnehmer*innen:

Die Teilnehmerzahl richtet sich nach den Vorgaben des Studienbüros. Große Teile der relevanten Literatur stehen nur in englischer Sprache zur Verfügung. Daher werden gute Englischkenntnisse erwartet.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Philipp Harms / Luca Pennacchio, M.Sc.

LsHarms@uni-mainz.de